

26. März 2022 Franz Hohler, Schriftsteller



Franz Hohler offenbarte an seiner Lesung sein Multitalent. Seine Werke sind weltumspannend, tiefgründig, fröhlich oder besinnlich. Neben aktuellen politischen Themen sind auch alltägliche Ereignisse und Kindergeschichten in seinem Repertoire. Entsprechend vielseitig und abwechslungsreich gestaltete sich der Abend.

Manch einer oder eine sahen sich in ihre Kindheitsstube zurück versetzt, während dem sie andächtig der Geschichte „Der kluge Bär“ lauschten. Gemächlich stiegen alle die Naturschönheiten bewundernd dem Agassizhorn entgegen, wo oben angelangt die pikante Geschichte der Forderung zur Umbenennung des Agassizhorn in Rentyhorn thematisiert wurde.

Zu seiner Hochform lief Franz Hohler auf, als er die berndeutsche Geschichte über das Totenmügeli vortrug und gleich auf Rätoromanisch nachdoppelte. Zum Abschluss überraschte der Schriftsteller mit einem speziell für diesen Abend geschriebenen Gedichtes für Guttannen. Der Specht, beheimatet im Nachbartal, zeigte Auswanderungsgelüste. In Guttannen fühlte er sich so gut aufgehoben, dass er die Reise abbrach und sich in diesem Bergdorf niederliess.